

# Zuhause



im Goetheviertel

Ihre Quartierszeitung 🐾 Ausgabe 2/2020

Dank an ehrenamtlich Engagierte

Erzählzeit in der „Guud Stubb“

Was ist die Pflegewohnung?



## Liebe Leserinnen und Leser des Goetheviertels,

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner des Goetheviertels. Der Frühling naht, auch im Goetheviertel. Am **9. April um 15.00 Uhr findet ein Oster-Seniorenkaffee** in der „Guud Stubb“ von „Nils – Wohnen im Quartier“ im Goetheviertel statt. Da gibt es sicher auch eine Oster-Überraschung!

Bei gutem Wetter wird wieder **jeden Dienstagnachmittag ab 15.00 Uhr Boule im Innenhof von „Nils – Wohnen im Quartier“** im Goetheviertel gespielt.

Oder vielleicht finden Sie im Stadtteil ein paar bunte bemalte Steine, auf deren Rückseite „Pfalzsteine“ steht. Die wurden bei einer Kreativaktion hergestellt. Wenn Sie auch solche Steine bemalen und anderen eine Freude bereiten möchten, kommen Sie doch jeden **1. und 3. Freitag um 15.00 Uhr in die „Guud Stubb“**. **Dort gibt es eine Kreativwerkstatt**, in der gebastelt, gemalt und aus Dingen, die andere wegwerfen, neues hergestellt, also upcycling betrieben wird.

Am **13. Mai um 15.00 Uhr** kommt nochmal eine Polizeibeamtin in die „Guud Stubb“ und informiert interessierte Personen, wie sie sich **vor Kriminalität im Alltag schützen** können, wie z.B. dem „Enkeltrick“ oder dem „falschen Polizeibeamten,“ weil wieder einige Fälle in unserem Stadtteil aufgetreten sind.

### Kontakt:

Tel. 0631 361985-35  
Mobil 0151 10045458  
mjochum@gemeinschaftswerk.de

**Pfalzsteine:** Vielleicht haben Sie Glück und finden auch einen im Goetheviertel!



### Gesundheitstipp:

Die Gewürze Kurkuma, Kreuzkümmel und Kardamom zu gleichen Teilen gemischt und täglich gegessen, (einfach in Gerichte untermischen) haben viele heilende Kräfte, die in Asien schon lange bekannt sind. Sie wirken entzündungshemmend, sind gut gegen

Arthrose und Rheuma und gegen alle chronische Entzündungen. Auch sind sie eine gute Vorbeugung gegen Erkältungskrankungen. Einige Kardamomkapseln – gekaut oder als Pulver – dem Kaffee zugemischt helfen bei Beschwerden beim Kaffee trinken. Bitterstoffe werden neutralisiert.

Schwester Elke Binder / Pflegedienst im Goetheviertel

Für alle Nachbarn im Goetheviertel findet am **30. Mai ab 14.00 Uhr ein „Nachbarschafts-Grillfest“ im Innenhof von „Nils – Wohnen im Quartier“ im Goetheviertel statt**. Zu dieser und allen anderen Veranstaltungen laden wir herzlich ein!



Das Drei-Monats-Programm finden Sie wie immer auf der Rückseite dieser Ausgabe. Bei Wünschen, Anregungen oder Ideen kommen Sie gerne auf mich zu.

Ich wünsche Ihnen frohe Ostern und einen schönen Frühling.

Ihre  
Monika Jochum  
Quartiersmanagerin

## Übrigens: Nachbarschaftsbörse

„Lebendige Nachbarschaften zu befördern“ ist eine Aufgabe unseres Stadtteilbüros.

Wir möchten gerne Menschen zusammenbringen, um sich gegenseitig zu unterstützen oder einfach nur Zeit miteinander zu verbringen...

Bräuchten Sie Hilfe beim Einkaufen, Putzen, Rasen mähen, Hecken schneiden etc. oder einen Babysitter oder jemanden, der mal Ihr Kind von der Kita abholt oder hinbringt oder jemanden, mit dem Sie sich zum Kaffee, einem Spielenachmittag/abend oder zum Sport treffen könnten?

Gehen Sie gerne einkaufen? Putzen Sie gerne? Lieben Sie es, Rasen zu mähen, Hecken zu schneiden? Möchten Sie gerne Ihre Mitmenschen unterstützen? Bieten Sie eine Dienstleistung an? Besitzen Sie eine Fähigkeit, die Sie jemandem zugute kommen lassen, ein Hobby, das Sie mit jemandem teilen möchten?

Wir wollen Sie bei Ihren Anliegen unterstützen und bieten Ihnen eine Plattform.

Wir haben einen Aufsteller mit „Biete“ und „Suche“, den wir zu unseren Öffnungszeiten vor dem Stadtteilbüro aufstellen. Melden Sie sich bei uns in unserem Stadtteilbüro! Wir werden Ihr Angebot/Ihr Gesuch in unserer Nachbarschaftsbörse (anonym) veröffentlichen!

## Nachbarschaftsgrillfest 2020

Am **Samstag, 30. Mai**, wird ab 14.00 Uhr wieder gegrillt und zwar im Innenhof vom Neubau in „Nils – Wohnen im Quartier“ im Goetheviertel. Alle Bewohner des Goetheviertels sind herzlich eingeladen. Neben Essen und Getränken gibt es ein buntes Programm für die ganze Familie. Außerdem gibt es an diesem Tag einen Flohmarkt: Jeder kann mitmachen, Standgebühr wird nicht erhoben. Interessierte können sich melden bis zum 28. Mai bei Monika Jochum, Telefon 0631/36198535 oder mjochum@gemeinschaftswerk.de

### Herausgeber:

Ökumenisches Gemeinschaftswerk Pfalz GmbH  
Luitpoldstraße 4 · 66849 Landstuhl · Tel. 06371 6188-0  
www.gemeinschaftswerk.de

In Kooperation mit Bau AG





## Neujahrsempfang

Im Januar trafen sich Senioren in der „Guud Stubb“ zum Neujahrsempfang. Es wurden viele gute Wünsche ausgetauscht und gemeinsam auf das neue Jahr angestoßen.



Stießen aufs neue Jahr an: Die Senioren beim Neujahrsempfang.

## Bündnis gegen Depressionen

In Rheinland-Pfalz gibt es insgesamt zwölf regionale Bündnisse gegen Depression. Sie leisten wertvolle Öffentlichkeitsarbeit zur Enttabuisierung der Erkrankung und sorgen für einen schnellen Zugang zu Beratungs- und Behandlungsangeboten. Für die Region Westpfalz gibt es seit 2012 das Bündnis gegen Depressionen Westpfalz.

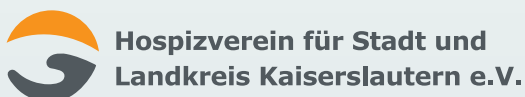
Neben den Landkreisen Kaiserslautern, Kusel und Donnersberg sind unter anderem auch das Westpfalz- und Pfalzkl. Mitglied ebenso wie das Ökumenische Gemeinschaftswerk Pfalz GmbH. Insgesamt gehören dem Bündnis 13 Organisationen bzw. Einrichtungen an.

Im Bündnis haben sich vor allem Fachkräfte aus Psychiatrie, Psychotherapie und Beratung sowie die r Selbsthilfe zusammengefunden. Ihr Ziel ist es, die Lebenssituation von an Depression erkrankten Menschen und ihren Angehörigen zu verbessern. Weitere Auskünfte gibt es bei der Koordinierungsstelle Psychiatrie (KoPs) für den Landkreis Kaiserslautern, Pfaffstraße 40, 67655 Kaiserslautern, <http://www.kops-kl.de>

## Hospizverein für Stadt und Landkreis Kaiserslautern



Begleiten im Sterben, Trost spenden in der Trauer sind seit Menschengedenken in allen Kulturen ein wichtiger Bestandteil im Miteinander. Und trotzdem scheuen sich viele Menschen, Gedanken an Hospiz, an das Lebensende und an das Sterben zuzulassen. Durch die irreführende Vorstellung, dass sich ein Hospiz insbesondere um ältere Menschen kümmert, werden Gedanken über die eigene Sterblichkeit bei Seite geschoben. Die frühzeitige Auseinandersetzung aber mit existentiellen Fragen, die Vorbereitung und letztlich auch das Annehmen von Hilfe und Unterstützung kann hilfreich sein. Im Hospizverein für Stadt und Landkreis Kaiserslautern e.V. arbeiten Kinderkrankenschwestern, Krankenschwestern, Sozialpädagogen und Palliativmediziner. Alle sind speziell in der Palliativversorgung ausgebildet. Ergänzt wird ihre Arbeit durch den ehrenamtlichen Dienst der ehrenamtlichen Hospizbegleiter. Informationen gibt es direkt im Hospizbüro oder bei Krankenhäusern, Palliativstationen, Hausarzt oder Seelsorger. Die Begleitung durch den Hospizdienst ist für betroffene Menschen kostenfrei und unverbindlich!



**Kontakt:** Hospizverein für Stadt und Landkreis Kaiserslautern e.V., Pariser Straße 96, 67655 Kaiserslautern  
Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst für Erwachsene, Tel: 0631 3106476; für Kinder und Jugendliche, Tel: 0631 3106478, [www.hospiz-kaiserslautern.de](http://www.hospiz-kaiserslautern.de)



**Handwerk mit Herz**

**Malerarbeiten vom Profi**  
Beratung unter  
Tel. 06301 719641

Simotec GmbH  
Hans-Geiger-Straße 8 | 67661 Kaiserslautern  
[info@simotec-kl.de](mailto:info@simotec-kl.de)  
[www.simotec-kl.de](http://www.simotec-kl.de)

Gesellschafter:  
ökumenisches  
GEMEINSCHAFTSWERK  
Pfalz

## Das Blaue Kreuz

Das Blaue Kreuz ist eine Gemeinschaft von Menschen, die alkoholabstinent leben. Durch Gruppenarbeit, Informationsveranstaltungen, Angebote gemeinsamer Freizeitgestaltung und der Zusammenarbeit mit ambulanten und stationären Einrichtungen bietet es einen alkoholfreien Lebensraum im Verständnis christlicher Grundwerte.

Im Sinne von Hilfe zur Selbsthilfe sehen Blau-Kreuz-Mitglieder ihre Aufgabe darin, miteinander eine tragfähige Gemeinschaft zu bilden, um Betroffene und deren Angehörigen ein Leben in zufriedener Abstinenz zu ermöglichen. Sie verstehen sich als Ansprechpartner für alle, die Hilfe suchen und wirken dem Missbrauch des Alkohols und anderer Suchtmittel auch in der Öffentlichkeit entgegen.

Unser Engagement gilt der Suchtvorbeugung ebenso wie der Hilfe für Suchtkranke, Angehörige und Gefährdete mit dem Ziel, eine gesunde, suchtmittelfreie und zufriedene Lebensweise zu erreichen.

### Unsere Angebote umfassen unter anderem:

- Begegnung in alkoholfreier Atmosphäre
- Information, Beratung, Selbsthilfe
- Prävention
- Bildungs- und Freizeitveranstaltungen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Mitarbeit bei kirchlichen Veranstaltungen
- Kontinuierliche Weiterbildung und Praxisbegleitung der Ehrenamtlichen Gruppenangebote/Selbsthilfegruppen Blaues Kreuz Kaiserslautern e.V.:

Freundeskreis Blaues Kreuz Mittwoch 19.30 Uhr

Freundeskreis Blaues Kreuz Donnerstag 17.30 Uhr

Freundeskreis Blaues Kreuz Freitag 19.00 Uhr

Die Gruppentreffen finden in den Gruppenräumen des Diakonischen Werkes in der Pirmasenser Straße 82 statt.

**Kontakt:** Telefon 0151-28730033, KL@blaues-kreuz-pfalz.de

## Vormerken: Polizei informiert

Am **Mittwoch, 13. Mai**, ist die Polizei in der „Guud Stubb“ in „Nils – Wohnen im Quartier“ im Goetheviertel zu Gast. Sabine Römer, stellvertretende Leiterin des Beratungszentrums des Polizeipräsidiums Westpfalz, informiert zu dem Thema „Sicherheit zu Hause – Schutz vor Kriminalität“. Dabei geht es auch um verschiedene Betrugsvarianten wie zum Beispiel „falscher Polizist“ oder den „Enkeltrick“. Beginn ist um 15.00 Uhr.

**Pfalzsteine:** Vielleicht haben Sie Glück und finden auch einen im Goetheviertel!



## Telefonkette im Goetheviertel

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner des Goetheviertels, wir möchten Sie recht herzlich zu unserer Infoveranstaltung „Telefonkette für Seniorinnen und Senioren“ einladen.

Ihre Gemeindegeschwester plus stellt Ihnen an diesem Tag das Konzept der Telefonkette vor.

Eine Telefonkette dient dazu, dass...

- niemand ohne Hilfe ist, wenn er Hilfe benötigt
- verhindert werden kann, dass jemand tagelang hilflos in seiner Wohnung liegt
- die nachbarschaftliche und soziale Aufmerksamkeit geweckt wird
- soziale Kontakte geknüpft werden.

Das Angebot ist kein Ersatz für einen Hausnotruf!

Falls wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns über Ihr Kommen. **Am 7. April**, ab 14.00 Uhr in der „Guud Stubb“, „Nils – Wohnen im Quartier“ im Goetheviertel, Hohlestraße 12, 67655 Kaiserslautern.



## Erzählzeit bei Nils

Zur „Erzählzeit“ lädt Gerlinde Scheler **jeden Montag von 9.30 bis 12.00 Uhr** in die „Guud Stubb“ im Neubau von „Nils – Wohnen im Quartier“ im Goetheviertel ein.

„Wer will, kommt vorbei“, berichtet sie. Ein kleiner Kreis hat sich etabliert, der sich mehr oder weniger regelmäßig trifft. Manchmal schauen mehr Leute in der „Guud Stubb“ vorbei, manchmal weniger. Gesprochen wird „über Gott und die Welt“, so Gerlinde Scheler. Bei einem Kaffee wird geplaudert über Alltägliches, Persönliches und über „Nils – Wohnen im Quartier“ im Goetheviertel: Hier werden Termine abgesprochen, offene Fragen geklärt. Gerlinde Scheler kann auch oft mit praktischen Tipps weiterhelfen und informiert über die zahlreichen Veranstaltungen in der „Guud Stubb“.

„Viele Menschen leben alleine, da kommt mancher mal schnell auf einen Sprung herein, um sich ein wenig zu unterhalten“, erzählt Gerlinde Scheler. „Wir freuen uns sehr über Besucher aus dem Quartier, jeder ist willkommen“, betont sie. „Ich bin hier – jeden Montag von 9.30 bis 12.00 Uhr!“ (rik)



## „Die Flüchtlinge sind keine Zahlen, sie sind Personen...“ Drei Jahre Wohnprojekt Wohnen in P90

...sie sind Gesichter, Namen, Geschichten und als solche müssen sie behandelt werden“. Dieses Zitat von Papst Franziskus trifft genau den Kern der Erfahrungen der Mitarbeitenden im Wohnprojekt Wohnen in P 90. „Im Februar 2017 starteten wir mit der Arbeit hier im Haus“, so Andreas Philipp Breier, Hausleitung des Wohnprojektes. In den letzten drei Jahren konnte das Team von P 90 den Bewohnern des Wohnprojektes und Besuchern der offenen Sprechstunde über 1.800 Mal konkret helfen oder zumindest an Fachstellen weiter vermitteln. Auch waren sie im Sozialraum aktiv und haben mit verschiedenen Kooperationspartnern Begegnungs-, Informations- und Bildungsveranstaltungen durchgeführt. „So haben wir uns auch an Veranstaltungen im Goetheviertel einbringen können und haben bei der Weiterentwicklung des Integrationskonzeptes der Stadt Kaiserslautern mitarbeiten können“, berichtet Breier weiter. Das Team, bestehend aus vier hauptamtlichen und einem ehrenamtlichen Mitarbeitenden, wird auch weiterhin den Integrationsprozess von Geflüchteten begleiten. Die Qualität der Herausforderungen habe sich gewandelt, so Breier. Waren am Anfang eher organisatorische Fragen und die „Behördenangelegenheiten“ zu regeln, stehen jetzt Fragen der Zukunftssicherung wie Schule, Ausbildung und Arbeit sowie die Aufarbeitung von Traumata im Vordergrund.



☺ Immer ein offenes Ohr für die Anfragen der Bewohner: Das Team von P90. „Keiner flieht freiwillig und das aus unterschiedlichen Gründen. Jede und jeder bringt seine Geschichte mit“, weiß Breier zu berichten. Und das seien Geschichten oft voller Dramen, die jetzt wieder in Erinnerung kämen und bewältigt sein wollten. „Da können wir nur bedingt helfen, da müssen Fachleute ran. Aber wir können uns Zeit nehmen und uns kümmern, mit Respekt, Wertschätzung, Haltung und Geduld“, betont Breier. (apb)



### Herzlich willkommen in der „Guud Stubb“

Edith Bollinger ist 80 Jahre alt und lebt alleine. Mit 40 Jahren schulte sie noch einmal um zur Pharmareferentin. Das war ihr Traumberuf, berichtet sie. Die Rentnerin verfolgte in der Zeitung die Entstehung von „Nils – Wohnen im Quartier“ im Goetheviertel. Immer,

wenn sie in der Gegend einkaufte, fiel ihr auf, wie das Gebäude wuchs. Als es fertig war, fasste sie sich ein Herz und ging einmal rüber in die „Guud Stubb“. Dort wurde sie freundlich empfangen. „Hier wird man noch als einzelner Mensch wahrgenommen und alle sind immer nett und freundlich“, meint sie dazu. Deswegen kam sie gerne wieder, ob zum Seniorencafé, vielen Vorträgen, Essensangeboten oder dem Näh- und Kreativstübchen. Wenn es ihre Gesundheit zu lässt, ist sie stets dabei.

„Ich lebe schon einige Jahre alleine und habe eine Tochter“, meint sie. „Wenn man alleine ist, kann einem schon mal ‚die Decke auf den Kopf fallen‘ und man ist für jedes sinnvolle Angebot im Stadtteil dankbar.“ Deswegen kommt Edith Bollinger gerne und hat auch mit Frauen in ähnlichen Situationen Bekanntschaft geschlossen. Besonders die Weihnachtszeit in der „Guud Stubb“ habe ihr gefallen, ob Adventskaffee oder die Adventsaktion mit Basar „Eine Kerze geht im Goetheviertel auf Reisen“. Auch in diesem Jahr wird sie bei vielen Veranstaltungen Gast in der „Guud Stubb“ sein.

Monika Jochum



Der Verein hat eine Rechtsform eines eingetragenen Vereins und ist beim Amtsgericht Kaiserslautern eingetragen. Jeden 3. Samstag im Monat treffen wir uns zur Sitzung. Zweck des Vereins ist die Förderung der Einrichtung von Kinderspielplätze, Kindergarten, Unterstützung der Jugendarbeit, das Anbieten von Seniorenveranstaltungen sowie die Durchführung von sozialen Veranstaltungen im Wohngebiet Galgenschanze.

Gegründet am 10.01.1996

Gem. 19/672/1810/5 VR  
2128

Name, Sitz:

Der Verein trägt den Namen  
„Förderverein Wohngebiet  
Galgenschanze“ e.V.

Der Sitz des Vereins ist in  
Kaiserslautern.

Unser Vereinslokal ist in der  
Pariserstr. 182, Gaststätte  
„Zum Engel“.

Der Vorstand:

Hans Herrgen, 1. Vorsitzender  
Günter Krause, Stellvertreter  
Pia Krämer, Kassenwartin  
Karin Diehl, Schriftführerin  
Karl Spies, Revisor

## Vortrag: Pflege

Rund ums Thema „Pflege“ referierte Markus Brödel, Pflegedienstleiter des Pflegedienstes im Goetheviertel, in einem Vortrag in der „Guud Stubb“ im Neubau von „Nils – Wohnen im Quartier“ im Goetheviertel, Hohlestr. 12/Goethestr. 36. Im Mittelpunkt stand die Frage „Wie werden meine Leistungen, die ich vom Pflegedienst erhalte, finanziert?“. Markus Brödel informierte über die Leistungen der Pflegekasse (zum Beispiel körperliche Pflege) und die Leistungen der Krankenkasse (SGBV). Außerdem sprach der Pflegeexperte über weitere Möglichkeiten der Finanzierung, wie das Persönliche Budget oder die Sozialkassen (Kreisverwaltung).

Informationen gibt es beim Pflegedienst im Goetheviertel, Hohlestraße 12, 67655 Kaiserslautern, Tel. 0631 361985-34.



☺ Pflegedienstleiter Markus Brödel gab Auskunft zum Thema „Pflege“.

## Danke, dass du uns beim Wachsen geholfen hast...



☺ Bei Kaffee und Kuchen, Fingerfood und dem ein oder anderen Gläschen Sekt haben die Ehrenamtlichen einen schönen Nachmittag verbracht.



Unter diesem Motto hat die Bau AG und das Ökumenische Gemeinschaftswerk Pfalz GmbH am 18. Januar 2020 über 40 ehrenamtliche Helfer in die Guud Stubb von „Nils – Wohnen im Quartier“ im Goetheviertel eingeladen. Denn für die Quartiersbewohner haben die Ehrenamtlichen im vergangenen Jahr so einiges auf die Beine gestellt. Das Angebot reichte vom gemeinsamen Kochen und Essen über Spieleabende bis hin zum Singen im Chor. Und das alles unter der Anleitung von Ehrenamtlichen und mit der Unterstützung der Quartiersmanagerin Monika Jochum vom Ökumenischen Gemeinschaftswerk.

Als Dankeschön haben die über 40 Ehrenamtler von Monika Jochum eine Urkunde und eine Dankeschön-Rose erhalten. Bei Kaffee und Kuchen, Fingerfood und dem ein oder anderen Gläschen Sekt haben alle einen schönen Nachmittag verbracht und auch an neuen Angeboten für das Quartier gebastelt.

Auch an dieser Stelle möchten wir allen Ehrenamtlichen aus dem Quartier nochmal danke sagen, „Danke dass du uns beim Wachsen geholfen hast“ ...

KAISERSLAUTERN

Wochen  
markt  
... immer frisch

Der Kaiserslauterer Wochenmarkt findet dienstags und samstags auf dem Stiftsplatz sowie donnerstags in der Königstraße statt.

Donnerstagsmarkt in der Königstraße!

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Ständen, einen Lageplan sowie die Geschichte des Wochenmarktes finden Sie hier:  
[www.wochenmarkt-kl.de](http://www.wochenmarkt-kl.de)

Immer von 7:00 bis 13:30 Uhr finden Sie hier alles, was das Herz begehrt. Frische Lebensmittel von Obst über Käse, Gemüse und Wurstwaren bis hin zu Fisch und Backwaren sowie Blumen und Pflanzen. Oder einfach nur einen netten Plausch über Wetter, Weltgeschehen und den FCK.





## Zeit schenken – Freude schenken

Sie kümmern sich um kranke und hilfsbedürftige Menschen im Westfalz-Klinikum, nehmen sich Zeit für ein Gespräch und machen ihnen mit kleinen Diensten eine Freude: die Grünen Damen und Herren. Im Interview berichten Petra Schorz, Susan Handt, Arnold Urschel und Gerda Wagner über ihre ehrenamtliche Tätigkeit.

### Was hat Sie persönlich dazu bewogen, sich bei den Grünen Damen und Herren zu engagieren?

Petra Schorz: Ich bin Kinderkrankenschwester und musste aus gesundheitlichen Gründen meinen Beruf aufgeben. Da kam mir damals im Jahr 2000 der Aufruf in der Zeitung, sich ehrenamtlich im Krankenhaus zu engagieren, sehr gelegen. Ich konnte zurück in eine Klinik, um Menschen zu helfen.

Susan Handt: Meine eigene Erkrankung und ein stationärer Aufenthalt im Westfalz-Klinikum haben mich dazu bewogen.

Gerda Wagner: Ich wollte nach Eintritt in den Ruhestand und einjähriger Rehabilitation etwas für Menschen tun, was ich kann und immer gern gemacht habe: zuhören und evtl. beraten, ohne Druck und ohne zu beurteilen.

### Können Sie noch Verstärkung gebrauchen?

Petra Schorz: Ja, Verstärkung wäre dringend notwendig. Innerhalb der letzten drei Jahre sind wir um zehn Ehrenamtliche geschrumpft. Zum Teil aus gesundheitlichen Gründen oder nach dem Erreichen der Altersgrenze von 80 Jahren, oder aus familiären Gründen wurde der Dienst aufgegeben. Wer Interesse hat, kann sich gerne an uns wenden: [gruene-damen-und-herren-kl@westfalz-klinikum.de](mailto:gruene-damen-und-herren-kl@westfalz-klinikum.de), Telefonnummer 0631 203 1875. Hier läuft ein Band, wir rufen gerne zurück!

### Welche Eigenschaften sollte man haben, wenn man sich ehrenamtlich bei den Grünen Damen und Herren engagieren möchte?

Petra Schorz: Offenheit für Menschen und ihre Probleme, Zurückstellen der eigenen Meinung, normale körperliche und

seelische Belastbarkeit, Verschwiegenheit (für uns gilt die Schweigepflicht), Zuverlässigkeit und Zeit an einem Vormittag in der Woche (Arbeit im Klinikum) sowie an einem Mittwochnachmittag im Monat (Fortbildung).

### Gibt es eine Schulung für neue Mitarbeiter oder können diese direkt durchstarten?

Petra Schorz: Neue Mitarbeiter werden über das Leitbild der Grünen Damen und Herren in einem Erstgespräch informiert und gehen dann in Begleitung erfahrener Mitarbeiter über verschiedene Stationen mit. Jeder sooft er es möchte, um dann entscheiden zu können, ob die Arbeit zusagt. Danach erfolgen ein weiteres Gespräch und ein praktischer Test am Krankenbett mit der Leiterin. Mit der Unterschrift auf der Verpflichtungserklärung beginnt dann mit grünem Kittel und Klinikausweis der Dienst am ausgesuchten Tag.

### Wie sieht Ihre Arbeit konkret aus?

Susan Handt: Wir machen Besuche am Patientenbett und reagieren auf verschiedene Wünsche und Bedürfnisse der Patienten. Zum Beispiel erledigen wir kleinere Einkäufe innerhalb des Hauses.

Gerda Wagner: Wir sind ehrenamtliche Mitarbeiter; wir kommen zu den Patienten und haben Zeit, wenn jemand erzählen will oder Fragen hat.

### Welche schönen Erfahrungen machen Sie bei Ihrer Arbeit?

Arnold Urschel: Grundsätzlich ist die Aussage zu hören: Schön, dass es Sie gibt. In Wirklichkeit sind Sie die „Grünen Engel“.

Susan Handt: Wir bekommen positives Feedback von den Patienten. Patienten, die schon länger im Krankenhaus liegen, erwarten uns an manchen Tagen schon.

### Sie sind bei Ihrer Tätigkeit ja häufig mit Leid konfrontiert. Wie gehen Sie damit um?

Arnold Urschel: Eine gewisse psychische Festigkeit ist zwingend erforderlich und damit alles, was als Empathie beschrieben wird.

Gerda Wagner: Ich habe am Anfang meiner Tätigkeit als Grüne Dame festgestellt, dass ich die schlimmeren Erlebnisse in der Klinik aus dem Gedächtnis bekommen muss. Ich muss eine professionelle Distanz erarbeiten – ohne die Empathie zu verlieren. Es muss mir gut gehen!

Petra Schorz: Es besteht die Möglichkeit, in der Gruppe darüber zu reden und sich auch an die Klinikseelsorge zu wenden.

### Welche Rolle spielt das Team bei Ihrer Arbeit?

Susan Handt: Wir haben ein sehr nettes Team mit regelmäßigem Austausch und Unterstützung untereinander.

Die Grünen Damen und Herren arbeiten unter dem Dach der Evangelischen Kranken- und Alten-Hilfe e.V. – kurz „eKH“. Die eKH gibt es bundesweit schon 50 Jahre. Etwa 8.000 Ehrenamtliche in 600 Krankenhäusern und Altenheimen arbeiten unter dem Dach der eKH.

## Pflegedienst im Goetheviertel

Wann immer Sie Hilfe benötigen,  
sind wir für Sie da.

### Das bieten wir Ihnen:

- » Pflegegästezimmer
- » Grundpflege
- » Behandlungspflege
- » Palliative Betreuung
- » Verhinderungspflege
- » Pflegeanleitung und Schulung für Angehörige
- » Hauswirtschaftliche Versorgung

Wir beraten Sie gerne, rufen Sie an unter:  
Tel. 0631 361985-34

Wir  
für Sie!



Hohlestraße 12 | 67655 Kaiserslautern | Tel. 0631 361985-34  
E-Mail: [Pflegedienst@gemeinschaftswerk.de](mailto:Pflegedienst@gemeinschaftswerk.de) | [www.gemeinschaftswerk.de](http://www.gemeinschaftswerk.de)

 **Blaues Kreuz**  
Suchtkrankenhilfe  
befreit leben lernen

Für Betroffene und Angehörige

**Selbsthilfe macht stark und bedeutet gute Aussichten**

Mittwoch: 19.30 - 21.00 Uhr	<b>Haus der Diakonie</b>
Donnerstag: 17.30 - 19.00 Uhr	Pirmasenser Str. 82
Freitag: 19.00 - 20.30 Uhr	67655 Kaiserslautern

## Die Entstehung der Schrift – Auf den Spuren schreibender Mönche



✎ Oskar Palm erklärte, wie sich das Schreiben von der Keilschrift bis hin zur heutigen Schreibweise entwickelt hat.

Am 10. Januar trafen sich viele Interessierte zum Vortrag „Die Entstehung der Schrift – Auf den Spuren schreibender Mönche“ von dem Kaligrafie-Künstler Oskar Palm in der „Guud Stubb“.

Dort erklärte er fachmännisch, wie sich das Schreiben von der Keilschrift bis hin zur heutigen Schreibweise entwickelt hat. Fasziniert waren alle Besucher von seinen handgeschriebenen Büchern auf Kalbspergament mit selbstgemachter Dornentinte. Die Bücher schrieb Oskar Palm wie im Mittelalter mittels Kaligraphie selbst. Dazu malte er viele Bilder – teilweise mit Blattgoldauflage. So zeigte er unter anderem viele Urkunden, das „Anno-Lied“ aus dem zwölften Jahrhundert und die Nibelungensage, die beide zum UNESCO-Weltkulturerbe gehören. Alle waren sehr beeindruckt von den kostbaren Schätzen, die man sonst nur im Museum bewundern kann.

Monika Jochum



## Ab sofort: Geänderte Bürozeiten

### Ab sofort ändern sich unsere Servicebürozeiten!

Montag 13.30-15.30 Uhr	Donnerstag 16.00-18.00 Uhr
Dienstag 10.00-13.30 Uhr	Freitag 10.00-13.30 Uhr
Mittwoch 13.30-15.30 Uhr	

Zu diesen Zeiten können im Servicebüro gelbe Säcke abgeholt werden. Dienstag und Freitag beraten Sie zu allen Fragen der Leistungen der Pflegekassen, der Pflegegästewohnung und der häuslichen Pflege die Mitarbeiter des Pflegedienstes im Goetheviertel. Montag, Mittwoch und Donnerstag berät und unterstützt Sie das Team bei vielen Fragen – angefangen mit „Welche Freizeitangebote gibt es im Goetheviertel, wo finde ich Nachbarn mit ähnlichen Interessen...“ bis hin zu „wo bekomme ich Hilfe in verschiedenen schwierigen Lebenslagen?“  
Kommen Sie vorbei, wir beraten Sie gerne.



## Info- und Gesprächsabende in der „Guud Stubb“

### Vortrag Demenz

Zum Vortrag lädt der Pflegedienst im Goetheviertel ein. Pflegefachkraft für Gerontopsychiatrie Elke Binder referiert über Demenzformen, Kommunikationsmöglichkeiten und Möglichkeiten zur Beziehungsgestaltung im Alltag. **Der Vortrag findet statt am Mittwoch, 8. April, 18.00 Uhr** in der „Guud Stubb“ von „Nils – Wohnen im Quartier“ im Goetheviertel, Ecke Goethestraße 36/ Hohlstraße, Eingang über die Terrasse hinter der Bushaltestelle. Informationen gibt es bei Quartiersmanagerin Monika Jochum, Telefon . 0631/36198535 oder 0151/10045458 oder mjochum@gemeinschaftswerk.de. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

### Leben mit einer Krankheit oder Behinderung

Manche Menschen ereilt im Laufe ihres Lebens eine Krankheit, die entscheidend ihr Leben verändert. Andere Menschen werden mit einem Gen-Defekt oder einer Behinderung geboren und Dinge, die uns selbstverständlich erscheinen wie laufen, sich bewegen, reden wird für diese Menschen eine tägliche Herausforderung. Wie kommt es zu diesen Erkrankungen/Be-

hinderungen und wie lebt es sich damit? Welche Auswirkungen hat es auf das Leben dieser Menschen? Betroffene berichten, wie es ihnen damit ergeht.

Die Vorträge finden statt in der Guud Stubb von „Nils – Wohnen im Quartier“ im Goetheviertel, Eingang über die Rampe hinter der Bushaltestelle Goethestr. 36.

**24.04.2020**

Michelle Jung: AMC „Atrogyriposis multiplex congenita“, 18.00 Uhr

**16.05.2020**

Jasmin Wollnik: das „Gilesy Syndrom“, 15.00 Uhr

**26.06.2020**

Marko Münchschwander: MS „Multiple Sklerose“, 18.00 Uhr

### Dauer:

Ca. 1 Stunden anschließend können Fragen gestellt werden. Anmeldung und Information bei Monika Jochum, 0631/36198535 oder unter mjochum@gemeinschaftswerk.de



Mehr Infos unter: [www.familie-janson.de/pfalzsteine/](http://www.familie-janson.de/pfalzsteine/)

## Kreativwerkstatt

Ein neues Angebot bietet Olga Abich in der Guud Stubb im Neubau von „Nils – Wohnen im Quartier“ im Goetheviertel an. Jeden 1. und 3. Freitag im Monat sind ab 15.00 Uhr alle Bastelfreunde eingeladen. Auf dem Programm stehen unter anderem: Pfalzsteine, Jahreszeitenbasteln, Grußkarten gestalten und vieles mehr. Auskünfte erteilt Monika Jochum, Telefon 0631-36198535 oder mjochum@gemeinschaftswerk.de

### Pfalzsteine

Pfalzsteine – das ist ein neuer Trend, der im Donnersbergkreis seinen Anfang nahm. Schön gestaltete und bunt bemalte Steine werden an verschiedenen Orten verteilt und sollen dem Finder ein Lächeln ins Gesicht zaubern. Der kann den Stein behalten oder wieder verstecken. Auch im Goetheviertel sind die bunten Glücksbringer jetzt heimisch geworden. Pfalzsteine selbst machen können alle Interessierte in der Kreativwerkstatt mit Olga Abich. Aber was sind Pfalzsteine? Die Antwort findet man in der von Nick Janson, Mitinitiatorin der Pfalzsteine, gegründeten Facebook-Gruppe: *„Es sind Steine, die schön gestaltet und auf der Rückseite mit #Pfalzsteine beschrieben werden, nach Möglichkeit mit einem Hinweis auf die Facebookgruppe.“*

Bereits jetzt liegen Pfalzsteine an Verstecken im Goetheviertel aus. Haben Sie einen entdeckt? Schicken Sie uns doch ein Foto, das wir dann in der nächsten Ausgabe der Stadtteilzeitung „Zuhause im Goetheviertel“ veröffentlichen.

Bilder gerne an: mjochum@gemeinschaftswerk.de

## Gemeinsam EM schauen

Alle Fußballfans sind eingeladen, zusammen auf der Großleinwand in der „Guud Stubb“ folgende Spiele anzuschauen:  
 16. Juni, 21.00 Uhr, EM: Deutschland gegen Frankreich  
 20. Juni, 18.00 Uhr, EM: Deutschland gegen Portugal  
 24. Juni, 21.00 Uhr, EM: Deutschland – noch offen



👤 Eine Pflegewohnung mit vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten ist ein Bestandteil von „Nils – Wohnen im Quartier“ im Goetheviertel.

## Was genau ist die Pflegewohnung bei „Nils – Wohnen im Quartier“?

Die Pflegewohnung ist ein weiterer Baustein der Angebotspalette des besonderen Wohnprojekts der Bau AG „Nils – Wohnen im Quartier“. In Kaiserslautern stehen derzeit 2 Pflegewohnungen mit 4 solcher Pflegezimmer im Goetheviertel und im Grübentälchen zur Verfügung. Dieses Angebot ist für Menschen aus ganz Kaiserslautern gedacht und steht für viele Anlässe zur Verfügung.

Sie können diese Wohnungen nutzen...

- nach einem Krankenhausaufenthalt, wenn Sie noch nicht in ihre eigene Wohnung zurückkehren können.
- nach einer Reha oder bis zum Beginn einer Reha.
- als Verhinderungspflege, wenn Ihre pflegenden Angehörigen eine Auszeit brauchen, um wieder Kraft für den Pflegealltag zu tanken oder selbst erkrankt sind.
- als Überbrückung zu einem Wechsel in eine neue Wohnung oder in ein Seniorenheim.
- einfach zum Probewohnen innerhalb von „Nils – Wohnen im Quartier“.

Die Leistungen werden ganz individuell auf jeden Gast und seine Bedürfnisse zugeschnitten und können in der Regel über die Kranken- und Pflegekasse abgerechnet werden. Die Anbindung an das Konzept von „Nils – Wohnen im Quartier“ macht die Pflegewohnung deshalb so besonders weil sie innerhalb einer Hausgemeinschaft angesiedelt ist, in der eine aktive Nachbarschaft gelebt wird. Sie ist somit eine echte Alternative zum klassischen Pflegeheim.

**Unsere Kooperationspartner vor Ort beraten Sie gerne über Ihre Möglichkeiten:**

 ökumenisches  
**GEMEINSCHAFTSWERK** Pfalz

Nils im Goetheviertel: Markus Brödel

Tel. 0631 36198534, E-Mail: [mbroedel@gemeinschaftswerk.de](mailto:mbroedel@gemeinschaftswerk.de)

 **Deutsches  
Rotes  
Kreuz**

Kreisverband Kaiserslautern-Stadt e.V.

Nils im Grübentälchen: Tina Geib

Tel. 0631 80093144, E-Mail: [sozialstation@kv-cls.drk.de](mailto:sozialstation@kv-cls.drk.de)

Gabriele Gehm





© LightField Studios / Shutterstock.com



© bbernard / Shutterstock.com

# Willkommen zu Hause!



© Rawpixel.com / Shutterstock.com



© Pixel-Shot / Shutterstock.com

**BAUAG.**  
*Kaiserslautern*  
wohnen . gestalten . leben

Fischerstraße 25  
67655 Kaiserslautern  
Tel. (0631) 3640-0  
info@bau-ag-kl.de  
[www.bau-ag-kl.de](http://www.bau-ag-kl.de)

**wohnen  
gestalten  
leben**  
...in einer der über  
5.000 Wohnungen  
der Bau AG.



© Monkey Business Images / Shutterstock.com



© Nadasaki / Shutterstock.com



© fizkes / Shutterstock.com



© Zivica Kerkez / Shutterstock.com



© Lizardfilms / Shutterstock.com

# KIRCHENWAHLEN

## 2020

# 29.11.

Mehr Infos unter:  
www.evkirchepfalz.de/themen/  
kirchenwahlen-2020/

### April 2020

<b>Fr, 03.04.</b> 15:00 Uhr	<b>Kreativwerkstatt</b>
<b>Mo, 06.04.</b> 9:30-12:00 Uhr 12:00 Uhr 14:00 Uhr	<b>Erzählzeit</b> (mit Frau Scheler) <b>Warmer Mittagstisch</b> <b>Handarbeitsstübchen</b>
<b>Di, 07.04.</b> 14:00 Uhr 15:00 Uhr	<b>Infoveranstaltung</b> Telefonkette <b>Boule spielen</b> (bei gutem Wetter, im Außengelände) <b>Pizza und Salat</b>
18:00 Uhr <b>Mi, 08.04.</b> 12:00 Uhr <b>Do, 09.04.</b> 15:00 Uhr	<b>Gnocchi mediteran</b> <b>Oster-Seniorenkaffee</b>
<b>Di, 14.04.</b> 15:00 Uhr	<b>Boule spielen</b> (bei gutem Wetter, im Außengelände) <b>Spinat, Kartoffel, Eier</b>
18:00 Uhr <b>Do, 16.04.</b> 15:00 Uhr <b>Fr, 17.04.</b> 18:00 Uhr	<b>Seniorenkaffee</b> <b>Weltenbummler Abend</b>
<b>Mo, 20.04.</b> 10:00-12:00 Uhr 12:00 Uhr 14:00 Uhr	<b>Erzählzeit</b> (mit Frau Scheler) <b>Warmer Mittagstisch</b> <b>Handarbeitsstübchen</b>
<b>Di, 21.04.</b> 15:00 Uhr	<b>Boule spielen</b> (bei gutem Wetter, im Außengelände) <b>Pasta mit Bolognese + Salat</b>
18:00 Uhr <b>Mi, 22.04.</b> 12:00 Uhr	<b>Tomatencremesuppe mit überback. Brot</b>
<b>Fr, 24.04.</b> 18:00 Uhr	<b>Vortrag:</b> Leben mit einer Krankheit/Behinderung AMC mit einer betroffenen Person
<b>Mo, 27.04.</b> 10:00-12:00 Uhr 12:00 Uhr 18:00 Uhr	<b>Erzählzeit</b> (mit Frau Scheler) <b>Warmer Mittagstisch</b> <b>Singen</b> mit Frau Groß
<b>Di, 28.04.</b> 15:00 Uhr	<b>Boule spielen</b> (bei gutem Wetter, im Außengelände) <b>Jägerschnitzel, Kroketten, Salat</b>
18:00 Uhr <b>Do, 30.04.</b> 15:00 Uhr 20:00 Uhr	<b>Kaffeetreff</b> <b>Tanz in den Mai</b> für Hausbewohner und alle Interessierten aus dem Goetheviertel

### Termine: Zuhause im Goetheviertel

#### Mai 2020

<b>Mo, 04.05.</b> 12:00 Uhr 14:00 Uhr	<b>Warmer Mittagstisch</b> <b>Handarbeitsstübchen</b>
<b>Di, 05.05.</b> 15:00 Uhr	<b>Boule spielen</b> (bei gutem Wetter, im Außengelände) <b>Quesadillas (überbacken) + Salat</b>
18:00 Uhr <b>Do, 07.05.</b> 15:00 Uhr <b>Fr, 08.05.</b> 15:00 Uhr	<b>Kaffeetreff</b> <b>Kreativwerkstatt</b>
<b>Mo, 11.05.</b> 12:00 Uhr 18:00 Uhr	<b>Warmer Mittagstisch</b> <b>Singen</b> mit Frau Groß
<b>Di, 12.05.</b> 15:00 Uhr	<b>Boule spielen</b> (bei gutem Wetter, im Außengelände) <b>Curryreis mit Hawaiischnitzel</b>
18:00 Uhr <b>Mi, 13.05.</b> 12:00 Uhr 15:00 Uhr	<b>Suppe</b> <b>Vortrag:</b> Sicher Leben zu Hause, Schutz vor Kriminalität (Polizei)
<b>Do, 14.05.</b> 15:00 Uhr <b>Fr, 15.05.</b> 18:00 Uhr	<b>Seniorenkaffee</b> <b>Weltenbummler Abend</b> Erzählung eines Flüchtlings
<b>Sa, 16.05.</b> 15:00 Uhr	<b>Vortrag:</b> Leben mit einer Krankheit/Behinderung „Gillespie-Syndroms“ mit einer betroffenen Person
<b>Mo, 18.05.</b> 12:00 Uhr 14:00 Uhr	<b>Warmer Mittagstisch</b> <b>Handarbeitsstübchen</b>
<b>Di, 19.05.</b> 15:00 Uhr	<b>Boule spielen</b> (bei gutem Wetter, im Außengelände) <b>Spargel im Omelett</b>
18:00 Uhr <b>Fr, 22.05.</b> 15:00 Uhr	<b>Kreativwerkstatt</b>
<b>Mo, 25.05.</b> 12:00 Uhr 18:00 Uhr	<b>Warmer Mittagstisch</b> <b>Singen</b> mit Frau Groß
<b>Di, 26.05.</b> 15:00 Uhr	<b>Boule spielen</b> (bei gutem Wetter, im Außengelände) <b>Gyros, Saziki, Backofenkartoffel + Salat</b>
18:00 Uhr <b>Do, 28.05.</b> 15:00 Uhr <b>Sa, 30.05.</b> ab 14:00 Uhr	<b>Kaffeetreff</b> <b>Nachbarschaft-Grillfest</b>

#### Juni 2020

<b>Di, 02.06.</b> 15:00 Uhr	<b>Boule spielen</b> (bei gutem Wetter, im Außengelände) <b>Karottenstampf mit Frikadellen</b>
18:00 Uhr <b>Do, 04.06.</b> 15:00 Uhr <b>Fr, 05.06.</b> 15:00 Uhr	<b>Kaffeetreff</b> <b>Kreativwerkstatt</b>
<b>Mo, 08.06.</b> 10:00-12:00 Uhr 12:00 Uhr	<b>Erzählzeit</b> (mit Frau Scheler) <b>Warmer Mittagstisch</b>
<b>Di, 09.06.</b> 15:00 Uhr	<b>Boule spielen</b> (bei gutem Wetter, im Außengelände) <b>Risotto mit Fischfilet</b>
18:00 Uhr <b>Mi, 10.06.</b> 12:00 Uhr	<b>Suppe</b>
<b>Di, 16.06.</b> 15:00 Uhr	<b>Boule spielen</b> (bei gutem Wetter, im Außengelände) <b>Omelett mit Hackfleischsoße + Salat</b> <b>EM Großleinwand: Deutschland gegen Frankreich</b>
18:00 Uhr 21:00 Uhr <b>Do, 18.06.</b> 15:00 Uhr <b>Fr, 19.06.</b> 15:00 Uhr <b>Sa, 20.06.</b> 18:00 Uhr	<b>Seniorenkaffee</b> <b>Kreativwerkstatt</b> <b>EM Großleinwand: Deutschland gegen Portugal</b>
<b>Mo, 22.06.</b> 10:00-12:00 Uhr 12:00 Uhr	<b>Erzählzeit</b> (mit Frau Scheler) <b>Warmer Mittagstisch</b>
<b>Di, 23.06.</b> 15:00 Uhr	<b>Boule spielen</b> (bei gutem Wetter, im Außengelände) <b>Nudelaufwurf</b>
18:00 Uhr <b>Mi, 24.06.</b> 21:00 Uhr	<b>EM Großleinwand: Spielpaarung noch offen</b>
<b>Do, 25.06.</b> 15:00 Uhr 18:00 Uhr <b>Fr, 26.06.</b> 18:00 Uhr	<b>Kaffeetreff</b> <b>Lautern liest</b> <b>Vortrag:</b> Leben mit einer Krankheit/Behinderung MS mit einer betroffenen Person
<b>Mo, 29.06.</b> 10:00-12:00 Uhr 12:00 Uhr	<b>Erzählzeit</b> (mit Frau Scheler) <b>Warmer Mittagstisch</b>
<b>Di, 30.06.</b> 15:00 Uhr	<b>Boule spielen</b> (bei gutem Wetter, im Außengelände) <b>Couscous mit Hähnchen/ Gemüsepfanne</b>
18:00 Uhr	

In der Regel ist der Veranstaltungsort die „Guud Stubb“ von Nils. Auch die EM wird auf einer Großleinwand in der „Guud Stubb“ übertragen. Findet eine Veranstaltung an einem anderen Ort im Goetheviertel statt, so ist dies gesondert aufgeführt.

Bitte für alle Essensangebote spätestens 2 Tage vorher anmelden bei:  
Monika Jochum 0631-36198535 oder mjochem@gemeinschaftswerk.de

